

FREUNDESBRIEF

FREUNDESBRIEF



Annemarie Höfflin

Email: annee@ec-red.com Web: www.peruenna.de
Peru: Annemarie Höfflin, Ap. 18-1503, Lima 18, PERU
Tel. Lima: 0051 1 3251554, Huariaca 0051 63 402213
Handy: 0051 999996980; Skype: peruenna

November 2011 /Nr. 64

Liebe Freunde und Beter,

kaum zu glauben, aber wahr

- „**Was Du HERR segnest, das ist gesegnet ewiglich.**“ 1. Chr. 17,27
Gottes Treue ist unermesslich und ich konnte sie im vergangenen Jahr immer wieder erfahren. Er steht zu mir und seiner Arbeit in Huariaca, trotz Schwachheiten und Fehlern. Unsere Schule ist bewußt eine christliche Schule. Nach und nach greift die positive Botschaft Jesu bei unserem Personal und reflektiert sich auf unsere Schüler.
- Aufgrund meiner Bitte im letzten Rundbrief bewegte Gott Herzen und Geldbeutel. Das unglaubliche ist geschehen. Im Mai dieses Jahres konnte ich mir ein **neues stabiles Auto** für meine Fahrten ins Bergland kaufen. Im Bild wird es kurz vor Lima noch schnell gewaschen. Inzwischen kennt es den Weg recht gut und hat schon 6000 km auf dem Rücken. An Mitfahrern hat es bis heute nicht gefehlt. Danke HERR.
- Anfang Jahr machten wir mit einem **Buchhaltungsbüro** in Huánuco einen Arbeitsvertrag. Eine Helferin sollte die 50% Stelle besetzen. Leider kam sie nur einige Tage im Monat und unsere Buchhaltung hing immer mehr hinten an, so dass ich immer wieder Steuerinfos ans Finanzamt etc. erledigen musste, um nicht in Verzug zu kommen. Es stellte sich heraus, dass der „Chef“ der Angestellten zusätzlich zu 25 Betrieben noch unsere 50% Stelle aufgeladen hatte. Im Mai lösten wir den Vertrag. Die Buchhalterin war bereit, ihren alten Betrieb aufzugeben und bei uns einzusteigen. In diesem Monat konnte sie nun endlich alles Liegengebliebene aufarbeiten und ist auf dem Laufenden. Danke Herr.
- Die neu eingestellte **Kassiererin** konnte sich nicht an einen festen Arbeitsrhythmus gewöhnen. Sie löste ihren Arbeitsvertrag vorzeitig auf. Schnell hatten wir eine neue gefunden. Allerdings brauchte sie noch eine ärztliche Abklärung. Diese Abklärung zieht sich nun schon fast 2 Monate hin und wir versuchen zu überbrücken. Falls nicht bald ein Ende in Sicht ist, müssen wir uns wieder nach jemand neuem umsehen. Kaum zu glauben aber wahr ist, daß einerseits sehr viel Arbeitslosigkeit besteht und andererseits es sehr schwierig ist, geschulte und geeignete Leute zu finden.
- Unglaublich aber wahr, nach über 12 Jahren Ämtergängen und Koordination, wurden uns endlich vom Landwirtschaftsamt, die **Landtitel** des von „Misión Suiza en el Perú“ an uns geschenkte Land



ausgehändigt Allerdings ist damit noch nicht alles zu Ende. Eingeschlichene Fehler müssen nun noch berichtigt werden und Grenzsteine gesetzt werden. Wir brauchen weiterhin Gebet.

- Unsere Grundschüler nahmen an einem **Mathematikwettbewerb** von Privatschulen teil. Zwei Schüler erzielten ein Ergebnis, mit dem sie in dieser Woche als Vertreter der Besten Schüler der Region Pasco am nationalen Wettbewerb hier in Lima teilnahmen. Meine Wohnung diente dabei als Unterkunft. Gestern sind sie wieder abgereist. Unglaublich aber wahr. Die letzten 10 Jahre Arbeit machen sich langsam bemerkbar. Antioquia gewinnt sein Prestige zurück. Gott ist treu. (Bild: Schulleiter mit einem Schüler)



- In diesen Tagen hatte ich Besuch von einem gläubigen Ehepaar, das meine E-Mail Adresse **über Beterinnen des DFMGB** erhielt. Auf ihrer Weltreise kamen sie auch durch Peru und wollten meine Arbeit im Reich Gottes kennenlernen. Heute treffe ich eine Beterin vom DFMGB hier in Lima. Sie besucht ihre Tochter, deren Mann auf der deutschen Botschaft arbeitet. Unglaublich aber wahr, was Gott für Mittel und Wege hat mir zu zeigen, dass er mich und sein Werk in Huariaca im Blick hat.

- Am 25. 11. Werden wir unsere diesjährige **Vorstandssitzung** haben in dem wieder über Lehrerverträge, Einstellungen, Finanzen der Schule entschieden wird. Auch die Frage betr. Schulpfarrer steht wieder im Raum. Wir brauchen viel Gebet und Gläubige (Europäer und Peruaner), die bereit sind sich in die gemeinnützige Arbeit der Schule einbinden zu lassen. Wechsel im Vorstand in den kommenden Jahren zeichnen sich ab. Wen könnten wir noch als Mitglied aufnehmen? Gibt es wohl ein gläubiges Ehepaar aus Europa, das bereit wäre einen handwerklichen Unterrichtszweig in der Schule aufzubauen und evtl. im Englischunterricht mitzuhelfen? Falls sich jemand angesprochen fühlt, darf er sich gerne betr. weiterer Abklärungen bei mir melden. Zwei sehr gute Lehrer haben noch nicht ganze Sache mit Jesus gemacht, sind aber offen.



- Kaum zu glauben, aber wahr. Mein **Heimataufenthalt** ist bereits wieder in Sicht. So Gott will, werde ich **vom 1.7.2012 bis 30.11.2012** in Deutschland sein. In dieser Zeit werde ich vom 9-12.7.; 17-18.9.; 1-3.10. und 18.10-1.11.2012 ACF Kurse besuchen. Die restliche Zeit ist offen für Reisedienst. Wer einen Termin festlegen will, kann sich gern per E-Mail an mich wenden.

Gott mit Euch, herzlichen Dank und viele Grüße aus Peru.

Eure *Annemarie Höfflin*

Bankverbindung:

- Spenden für Unterhalt Annemarie:
Deutschland: Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V., Volksbank Stuhr-Bassum, BLZ 291 676 24, Kto. 12 577 600
Verwendungszweck. AC242000 A.Höfflin
- Spenden aus der Schweiz für die Schule können weiterhin an „indicamino“ Postkonto No. :85-733500-0 „ 9430 St.Margareten gesandt werden mit dem Hinweis im Verwendungszweck: Schule Projekt Huariaca. (Wichtig für die richtige Weiterleitung)